



















zwar eben dem Russischen, stammt von dem Klassischen Philologen Ludwig Däubner. Es wurde 1915 von dem Armeeoberkommando Ost veröffentlicht und sollte militärischen Zwecken dienen, nämlich der Entzifferung nur verstümmelt aufgefangener russischer Funksprüche. Es ist also höchst bemerkenswert, dass Gauß offenbar als erster „auf den Gedanken gekommen ist, die Einbahnstraße des Wortverständnisses in umgekehrter Richtung zu beschreiten“ (D. Gerhardt), früher jedenfalls als irgendein professioneller Sprachwissenschaftler.

Bibliographischer Hinweis: Die in dem Vortragstext angeführten Zitate werden nachgewiesen in meiner Abhandlung „Carl Friedrich Gauß und die russische Sprache“, in: Studien zur Wissenschafts- und zur Religionsgeschichte. Herausgegeben von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Neue Folge, Band 10, Sammelband 2, Berlin/New York 2011, S. 275–376.